

Die

Städtegenössischen Abschiede

aus dem Zeitraume von 1556 bis 1586.

Der amtlichen Abschiedesammlung

Band 4. Abtheilung 2.

[T. 2]

**Herrschafts- und Schirmortsangelegenheiten, Beilagen, Anhang
und Register.**

Klosters Fischen; auf diesen Gerichten führe der Ammann zu Tannegg den Stab und besiegte die selbst erlassenen Briefe; dieses alles komme daher, weil in früherer Zeit der Bischof von Constanz Kastvogt und Schirmherr des Gotteshauses Fischen gewesen und solches gütlich mit einander angenommen worden sei; nun glaube der Abt, daß, wenn allemal das dritte Gericht in des Gotteshauses eigenthümlichen Gerichten abgehalten werde, dieses durch seinen Ammann und nicht durch den Ammann zu Tannegg zu geschehen habe und daß die betreffenden Briefe und Urtheile durch den Abt besiegelt werden müssen; er bitte daher, das Gotteshaus bei seinen erkauften Rechtsamen und Briefen zu schirmen. — Das Gesuch wird ad instruendum genommen. Absch. 250. q. — **336.** (1566). Der Prior legt über seine Verwaltung seit dem Tod des letzten Abts Rechnung ab. — Sie wird gutgeheißen. Absch. 268. d. — **337.** Damit die Verwaltung des Gotteshauses ordentlich versehen werde, läßt man die Conventualen bei ihrer erlangten Freiheit verbleiben; gemäß derselben sollen sie so bald möglich die beiden Prälaten von Einsiedeln und Muri zu sich berufen, damit diese mit ihnen aus ihrer Mitte, oder aus einem andern Kloster ihres Ordens in der Eidgenossenschaft, einen Abt erwählen; der Landvogt soll dann den Erwählten mit möglichst geringen Kosten in den Besitz der Abtei setzen. Absch. 268. e. — **338.** (1569). Abt Heinrich beschwert sich mit tiefer Bekümmerniß: Obgleich der VII Orte Gesandten auf letzter Jahrrechnung zu Baden im Rechtshandel zwischen denen von Buzwil und dem Gotteshaus Fischen unter anderm erkennt haben, daß vom Landvogt im Thurgau in der Sache übel und vom niedern Gericht im Tannegger-Amt gut gesprochen worden, finde sich doch, daß dem Abt und seinem Gotteshaus dadurch Eintrag geschehen sei; namentlich sei dieß der Fall hinsichtlich Verleihung der Höfe Buchegg, Brunentschwyl, Landfudlen und Tennli, Nieder-Scherliwald, Amensprung, Schochenegg; zum Beweis, daß nachbenannte Gerichte des Gotteshauses Eigenthum seien und daß der Bischof von Constanz keine Rechte daran habe, legt er den Kaufbrief um Gericht, Zwing und Bann des Dorfs Balterschwyl von 1419 vor, ferner den Kaufbrief um Gericht, Zwing und Bann des Dorfs und des Schlosses Bichselsee von 1421, den um Gericht u. s. w. des Dorfs und der Steuer zu Jffwyl von 1442 und den um das Gericht zu Brämgarüti von 1496; da nun erwiesen sei, daß die Beiszer des Hofes Buzwil wider ihre eigenen Briefe, wider das gemeine Erblehenrecht, wider den Brauch im Thurgau muthwillig gehandelt haben, so bitte er die Eidgenossen als Beschützer der Gerechtigkeit, dem Gotteshaus zu dem Seinigen zu verhelfen. Nach Verlesung der vorgelegten Abschiede, Lehen- und Kaufbriefe wird die Sache, weil man nicht hinlänglich darüber instruiert ist, in den Abschied genommen. Absch. 334. a. — **339.** (1574). Der Abt hat vom Bischof von Constanz einen Weiher zu Lehen; nun aber haben des Bischofs Statthalter und Räte denselben an Schultheiß und Rath zu Wyl verliehen; die Stadt Wyl will dem Abt auf seine Reclamation hin das Lehen abtreten, wenn er ihr 100 Gld. an die Kosten bezahle. Es werden nun die Landammänner Abyberg und Häfeli, welche eines andern Geschäftes wegen nach Constanz sich verfügen werden, beauftragt, bei Schultheiß und Rath zu Wyl sich dahin zu verwenden, daß sie die 100 Gld. fallen lassen und den Weiher dem Kloster wieder übergeben, weil ja der Abt auch ihre Märkte mit allem, was er entbehren könne, versehe. Absch. 440. e. — **340.** (1579). Schultheiß Helmlü von Lucern und die Landammänner zum Brunnen von Uri, Schorno von Schwyz und Wicksler von Glarus sollen sich auf den 27. September zu Rapperswyl einfinden, um den Span zwischen Statthalter und Räten des Bischofs von Constanz und dem Abt von Fischen zu berichtigen. Absch. 566. y.

1580. Schwyz. Heinrich Gasser.

1582. Glarus. Gilg Tschudi.

1584. Schwyz. Hans Reding.

1586. Glarus. Rudolph Gassati.

1556.

Art. 1. Der Müller zu Gams soll dieser Gemeinde laut der Briefe jährlich 10 rhein. Gulden (zu 18 constanz. Baz.) entrichten. Absch. 1. a. — **2.** Die Gemeinde Gams soll ihrem Pfarrer 10 gute Gulden aus den Einkünften der andern Pfründe verabsolgen, und zwar 5 Gulden auf die alte Fastnacht, die andern 5 auf den Anfang Mai. Ibid. b. — **3.** Der Kirchherr von Gams verantwortet sich, warum er dem Ammann Scherrer und zwei andern auf ihr Gesuch erlaubt hat, an einem gebotenen Feiertag das liegende Heu einzusammeln. Ibid. c. — **4.** Was dem Kirchherrn auf sein Gesuch bezüglich eines Erbfalles geantwortet worden, wird ad referendum genommen. Ibid. d. — **5.** Die Refer werden angewiesen, die Baaren beförderlich ab dem Wasser zu thun; ihre allfälligen Anliegen mögen sie im Mai vorbringen. Ibid. e. — **6.** Laut des Urbars zu Schänis sind die von Gauwen dem Gotteshaus den Zehnten von Korn, Obst, Hanf und Flachs schuldig. Ibid. f. — **7.** Das Gotteshaus St. Anton zu Uznach besitzt auf Zürichgebiet 6 Brtl. Kernen und 5 Mütt Haber ewigen Zinses; das Gesuch des gegenwärtigen Zinspflichtigen, diesen Zins ablösen zu dürfen, wird in den Abschied genommen. Ibid. g. — **8.** Die von Biltlen wünschen, ihren dem Gotteshaus Schänis schuldigen Zehnten abzulösen. Ibid. h. — **9.** Ueber den Nachlaß des Johannes Buchmann und dessen im Gaster liegendes Gut sollen seine Erben im Gaster das Recht suchen, weil ihm dasselbe von seiner ersten Frau zugebracht worden und man nicht weiß, ob diese Frau oder ihr Kind früher gestorben ist. Ibid. i. — **10.** Eine Ansprache des Schenkli von Wyl an die Frau Abtissin zu Schänis wird ad referendum genommen. Ibid. k. — **11.** Bezüglich eines in der Vogtei Lenzburg liegenden dem Gotteshaus Schänis gehörenden Meyerhofs wird an die von Bern geschriebenen, sie möchten in dem darüber errichteten Erbhebenbrief eintragen lassen, welche Pfänder und Güter die Abtissin dem Hans Hunziker geliehen habe und wie viel Erbzins derselbe jährlich schuldig sei. Ibid. l. — **12.** Die von Schwyz wollen Glarus an den Strafen, welche in der Landvogtei Windegg wegen Nichthalten von gebotenen Feiertagen verfallen, nicht Antheil nehmen lassen. Ibid. m. — **13.** Auf die Beschwerde des Peter Rügg, daß sein Schwäher Vergius seinem andern Tochtermann Jakob Konrad zwei Füllen um den geringen Preis von 4 Kronen verkauft habe, wird letzterer ermahnt, sich bescheidener zu benehmen. Ibid. n.

1562.

Art. 14. Ermahnung an Schwyz, den Freuwler von Glarus als Vogt im Gaster aufreiten zu lassen. (S. d. Absch. 158. a².) — **15.** Das Ansuchen der Orte Lucern, Uri, Unterwalden und Zug wird wiederholt. (S. d. Absch. 161. f.) — **16.** Glarus beschwert sich neuerdings über die Weigerung von Schwyz, den nach Gaster ernannten Vogt Freuwler aufreiten zu lassen. Daher wird die bezügliche Mahnung an Schwyz wiederholt und festgesetzt, daß inzwischen der Untervogt zu Kaltbrunnen, Fridolin Kieger, die Vogtei verwalten solle. (S. d. Absch. 162. z.) — **17.** Auftrag an die Boten in Baden um Vernehmung bei den Schiedorten, daß sie Glarus dahin vermögen, statt des Freuwler einen andern Vogt nach

Bisthum Constanz. Residenz Mörsburg.

Christoph Meßler von Andelberg, aus Feldkirch. — 2. Juli 1548 bis 11. Septemb. 1561.

Marc Sittich, Graf von Hohenems. — 8. Octob. 1561 bis 1589. (Resign.) Seit 1561 Cardinal.

Bisthum Chur. Residenz Chur.

Thomas von Planta, aus Buz im Ober-Engadin. — 21. Decemb. 1548 bis 20. Mai 1565.

Beatus Biäsch della Porta, aus Davos. — 26. Mai 1565 bis 1581. (Resign.)

(Neben ihm concurrierte bei der Wahl Bartholomäus von Salis, Domherr in Chur.)

Peter II. Raschär, aus Buz im Ober-Engadin. — 3. Juni 1581 bis 3. Januar 1601.

Bisthum Genf. Residenz Annecy.

François III. de Badod, von Varey in Bugey. — 1556 bis 1. Juli 1568.

Angelo Giustiniani, von Genua. — 1568 bis 1579. (Resign.)

Claude de Granier, von Venne in Savoyen. — 26. April 1579 bis 17. Septemb. 1602.

Bisthum Lausanne. Residenz Lausanne und Befançon.

Sébastien de Montfaucon von Bugey. — 18. August 1517 bis 1560.

Claude-Louis Mardet, aus Savoyen. — 1560 bis 1562.

Antoine de Gorrevod, aus Savoyen. — 1562 bis 24. Februar 1598.

Bisthum Sitten. Residenz Sitten.

Johannes Jordan, aus Brig im Oberwallis. — 22. März 1548 bis 12. Juni 1565.

Hildebrand I. von Niedmatten, aus Münster im Oberwallis. — 22. Juni 1565 bis 4. Decemb. 1604.

II. Aebte.**1. Benedictiner-Ordens.****Einſiedeln.**

Joachim Eichhorn, aus Wyl. — 27. März 1544 bis 13. Juni 1569.

Adam Heer, aus Rapperswyl. — 16. Juni 1569 bis 1585. (Resign.)

Ulrich III. Wittwyler, aus Rorschach. — 23. Octob. 1585 bis 10. Octob. 1600.

Engelberg.

Sodocus Krämer, aus Lucern. — 25. Juli 1553 bis 27. Februar 1574.

Rudolph IV. Gwidt, aus Freiburg. — 22. März 1574 bis 19. März 1576.

Jakob Suter, aus Zell am Untersee. — 11. April 1576 bis 9. Novemb. 1583.

Gabriel Blattmann, aus Lucern. — 25. Januar 1584 bis 1592. (Entsetzt.)

Fischingen.

Johann Rudolph Rütli, aus Wyl. — 14. Juni 1553 bis 7. Novemb. 1556.

Heinrich IV. Landsperger, aus Rapperswyl. — 8. Decemb. 1556 bis 29. Decemb. 1565.

Heinrich V. Gölli, aus Dübach bei Rorschach. — 15. Juli 1566 bis 3. März 1574.

Christoph Brummer, aus Rorschach. — 1. April 1574 bis 12. Juni 1594.

St. Gallen.

Diethelm Blaarer von Wartensee, aus St. Gallen. — 19. Septemb. 1530 bis 18. Decemb. 1564.

Othmar II. Kuonz, aus Wyl. — 20. Decemb. 1564 bis 27. Januar 1577.

Joachim Opfer, aus Wyl. — 29. Januar 1577 bis 24. August 1594.

Muri.

- Johann Christoph von Greuth, aus Zürich. — 17. März 1549 bis 23. Septemb. 1564.
 Hieronimus I. Frey, aus Diefenhofen. — 2. Octob. 1564 bis 4. August 1585.
 Jakob Meyer, aus Lucern. — 13. August 1585 bis 1596. (Entsetzt.)

Pfäfers.

- Rudolph III. Stueti, aus Glarus. — 1549 bis 27. Decemb. 1564.
 Fridolin Ischudi, aus Glarus. — 1565 bis 29. Novemb. 1567.
 Johann Jakob II. von Mosheim. — 1567 bis 18. März 1570.
 Heinrich II. Weidmann, aus Einsiedeln. — 1570 bis 16. Juni 1574.
 Ulrich II. Stoll, aus Rapperswyl. — 1574 bis 20. Mai 1575.
 Bartholomäus Spieß, aus Rapperswyl. — 6. Juni 1575 bis 1. Novemb. 1584.
 Johannes IV. Heider, aus Wyl. — 1586 bis 5. März 1600.

Rheinau.

- Johann Heinrich Schenk von Castell, aus Oberbüren. — 29. Februar 1555 bis 22. Novemb. 1559.
 Michael Herster, aus Zug. — 19. Decemb. 1559 bis 7. Januar 1565.
 Johann Theobald Werle von Greiffenberg, aus Frauenfeld. — 21. März 1565 bis 21. August 1598.

2. Augustiner-Ordens.**Kreuzlingen.**

- Georg I. Ischudi von Grepfang, aus Glarus. — 1545 bis 1566.
 Wilhelm von Arensberg, aus Lettnang. — 1566 bis 1572.
 Heinrich V. von Guttenberg. — 17. Mai 1572 bis 7. April 1584.
 Peter II. Schreiber aus Constanj. — 7. April 1584 bis 1598. (Resign.)

3. Cisterzienser- oder Bernhardiner-Ordens.**Wettingen.**

- Peter I. Eichhorn, aus Wyl. — 17. Mai 1550 bis 14. Juni 1563.
 Christoph I. Silbereisen aus Baden. — 29. Juni 1563 bis 10. Febr. 1594. (Resign.)

4. Karthäuser-Ordens.**Ittingen.**

- Leonhard Zanni, aus Chur. — 1549 bis 2. Septemb. 1567.
 Paulus, aus Brüssel. — 1567 bis 1569. (Versetzt.)
 Thomas Heimenhofer, aus Wangen im Allgäu. — 1569 bis 18. Octob. 1577. (Resign.)
 Sost Groß, aus Lucern. — 1577 bis 1579. (Entsetzt.)
 Johann Conrad Storr, aus Pforzheim. — 1579 bis 1580. (trat zur reform. Conf. über.)
 Peter III. Carbonarius, aus Böhmen. — 1580 bis 1586. (Versetzt.)
 Benedict I. Knecht, aus Lucern. — 1586 bis 1594. (Abgesetzt.)

C. Präpste.**St. Pelagien-Stift Bischofszell.**

- Jakob Seiler, aus Wyl. — 1551 bis 1570.
 Hieronimus Kyd, aus Schwyz. — 1570. (Kömmt 1579 noch als Propst vor.)
 Johann Jakob Blaarer von Wartensee. — 1581 bis 1610. (Resign.)

St. Verena-Stift Zurzach.

- Heinrich Rauer, aus Bremgarten. — 1553 bis 12. Novemb. 1562.
 Ludwig Peregrin Edlibach, aus Zürich. — 1562 bis 5. Mai 1589.

Baldkirch. 97.
 Baldsee. 20.
 Baldshut. 468.
 Ballenried. 1421.
 Ballensee. 462. 466.
 Ballenstadt. 55. 61. 240. 329. 356. 434. 437. 546. 622. 668.
 1075. 1076⁽²⁾.
 Ballis, Landschaft. 62. 119. 134. 157. 158. 166. 169. 216⁽²⁾.
 222⁽³⁾. 227. 229. 294. 296. 348⁽²⁾. 354. 363. 364⁽²⁾. 367.
 389. 401. 427. 488. 631. 633. 634. 636. 643. 646⁽²⁾. 647.
 653. 659. 787. 806. 834. 862. 887. 888. 908. — S. auch
 M.-R.: Bündnisse, Kriegs-, Religionsfachen, Unruhen.
 Wangen, am Bodensee. 445. 530.
 Wangen. 218⁽²⁾. 1119.
 Wartau. 95. 1074. 1075. 1079. 1086.
 Wartburg bei Olten. 382⁽²⁾.
 Wassertsprung. 1251. 1252.
 Wasserstelzen, Schloß. 351.
 Weinfelden, Herrschaft. 983. 1014⁽⁵⁾.
 Weiningen. 1093⁽²⁾. 1099.
 Weissenau, Abtei. 12. 57. 69.
 Weid. 1125. 1130. 1131. 1132.
 Weidbühl, Propstei. 205. 1020.
 Werdenberg. 95. 740. 1069. 1070. 1074. 1075.
 Wesen. 186. 232. 235. 240. 290. 356. 402. 434. 444. 760.
 Wettingen, Cisterzienserkloster. 112. 119. 205. 369. 375. 603.
 652. 698. 701. 1048. 1098. 1108. u. 1109.
 Widnau. 1067. 1070.
 Wien. 505.
 Wieslikofen, Propstei. 1091. 1105.
 Wistisburg. 187. 703. 704. 746. 748. 827. 1419. 1425.
 Wiggern, Fluß. 127. 195.
 Wigoltingen. 1000. 1019.
 Wilchingen. 240. 247. 259. 269. 274.
 Willisau. 78. 615.
 Windegg, Landvogtei. 1433. 1436.
 Windisch. 238. 411. 1098. 1099.
 Winterthur. 402. 490.
 Wippingen, Herrschaft. 74.
 Wistenlach. 723. 1416. 1417. 1420.
 Wittenbach. 97.
 Wohlten. 1116. 1117.
 Wohlenschwyli. 450. 1116. 1117. 1119. 1123⁽⁴⁾.
 Wolhusen. 1013.
 Wuppenau. 997.
 Würenlingen, Schwesterhaus. 1111. 1130.
 Württemberg, Herzogthum. 210. 783. 892.
 Würzburg. 282. 342.

Wyden, Schwesterhaus. 1439.
 Wykon. 127. 195. 382.
 Wyli. 534. 1014. 1022. 1442.
 Wylen. 997. 1441⁽⁴⁾.
 Wyler-Ottingen. 1423.
 Wynau, Pfarre. 615.

2.

Ybad. 64. 290.
 Ye, in Savoyen. 857.
 Yverdon. 1379. 1383⁽²⁾. 1407. 1408.
 Yvonand. 1350. 1379⁽²⁾. 1381⁽²⁾. 1382. 1383. 1384⁽²⁾. 1385⁽³⁾.
 1386. 1387⁽³⁾. 1388⁽²⁾. 1389. 1390⁽⁴⁾. 1391. 1392⁽²⁾.
 1393. 1396⁽³⁾. 1397. 1399. 1401⁽⁴⁾. 1402. 1403⁽²⁾. 1406⁽²⁾.
 1409. 1412⁽⁴⁾.

3.

Zell am Untersee. 1023. 1027.
 Ziegelbrücke. 281. 1434.
 Ziri. 414.
 Zofingen, Stadt. 127. 195. 502.
 „ Stift. 615. 682.
 Zuffikon. 1132.
 Zug, Stand. 102. 104. 196. 198. 291. 312. 320. 334. 343.
 367. 435. 463. 465. 468. 483. 524. 527. 729. 731. 750.
 756. 759. 762. 795. 916. 1101. — S. auch M.-R.: Bünd-
 nisse, Religionsfachen, Unruhen.
 Zugerberg. 79. 84.
 Zürich, Stand. 5. 8. 12. 19. 20⁽³⁾. 27⁽²⁾. 32. 56. 57. 69. 86.
 89. 200. 201. 209. 210. 334. 343. 374. 401. 402. 409.
 410. 413. 457. 513. 547. 556. 561. 637. 808. 1042. 1043.
 „ Handel u. Gewerbsfachen, Kornmarkt, Geleit. 27. 173. 186.
 246. 253. 334. 366. 400. 434. 438. 598. 647. 649. 653.
 664. 668. 672. 694. 760.
 „ Schifffahrt. 58. 428. 435. 436. 470. 517. 522. 525. 544.
 668. 760.
 „ Verhältniß zu den übrigen Ständen. 401. 404. 410. 414.
 416. 417. 419.
 „ Münzfachen. 30. 47. 65. 83. 87. 108. 141. 254. 395. 444.
 694. 698.
 „ S. auch M.-R.: Bündnisse, Judicatur-, Kriegs-, Religions-
 fachen, Märchen, Kalenderstreit.
 Zurzach, Stadt. 49. 341. 1090. 1094. 1095. 1096. 1098. 1099.
 1100. 1111. 1112.
 „ St. Verenaftift zu. 205. 487. 955. 966. 973. 1091. 1104.
 1105. 1106. 1110.
 Zug. 542. 567. 602. 622. 626. 630. 640.
 Zwingenstein, Herrschaft. 1057⁽²⁾. 1070.